

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Digitalisierungsausschuss Ausschuss für Personal und Verwaltung	03.06.2025 12.06.2025	Kenntnisnahme Kenntnisnahme

Betreff

Künstliche Intelligenz (KI) bei der Stadt Duisburg: Potenziale, Anwendungsfelder und Rahmenbedingungen

Inhalt der Mitteilung

Mit Blick auf Herausforderungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, sozialer Wandel und Arbeitskräftemangel bietet der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) für Kommunen die besondere Chance, ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten oder zu steigern. Die Anwendungsfelder für KI im kommunalen Umfeld sind breit – sei es im Service (z.B. Chatbots oder Übersetzungstools), bei der Fallbearbeitung (z.B. automatisierte Vor-Prüfung von Anträgen) oder bei der Daten-Nutzung (z.B. Zustandserfassung von Straßen oder U-Bahn-Tunneln durch Sensoren an Fahrzeugen).

Um diese Potenziale zu realisieren, wird KI in der Duisburger Stadtverwaltung schon heute in verschiedenen Anwendungsfällen genutzt, wie die folgende Auswahl zeigt:

- Eine KI erkennt in der Mängelmelder-App anhand von Fotos einen Mangel, beschreibt diesen textlich und weist diesen automatisch der richtigen Bearbeitungsstelle zu.
- Eine KI bewertet Wohnlagen anhand der Klassifizierung der Kriterien des Gutachterausschusses für das gesamte Stadtgebiet.
- Eine KI ermöglicht eine Übersetzung in Gebärdensprache für taube und höreingeschränkte Menschen.
- Eine KI klassifiziert Nutzungsarten von Flurstücken auf Grundlage digitale Orthophotos, um Veränderung der Nutzungsart zu erkennen.

„Kompetenznetzwerk Künstliche Intelligenz“ (KN KI):

Die Nutzung von KI in der Stadtverwaltung wird durch das „Kompetenznetzwerk Künstliche Intelligenz“ (KN KI) – getragen vom Amt für Innovation und Zentrale Services (10) sowie der Stabsstelle Digitalisierung (I-02) – gefördert und begleitet. Die Mitglieder des KN KI engagieren sich in drei Handlungsfeldern: (1) Standards und regulativer Rahmen, (2) Information, Wissenstransfer und Beratung sowie (3) Sensibilisierung und Qualifizierung von Mitarbeitenden und Führungskräften. In allen Bereichen wurden seit der Initiierung des KN KI im April 2024 bereits folgende Ergebnisse erzielt.

Standards und regulativer Rahmen

Die Rahmenbedingungen für den Einsatz von KI-Anwendungen in der Stadtverwaltung sowie in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Duisburg werden nach Beschluss der Verwaltungsvorstandskonferenz vom 26.03.2025 seit April 2025 mithilfe einer

Orientierungshilfe geregelt (siehe Anlage). Die Orientierungshilfe ermutigt die Mitarbeitenden und Führungskräfte zur Nutzung von KI und schafft gleichzeitig Handlungssicherheit, indem sie Bedingungen und Regelungen für eine zweckorientierte, risikokonforme, verhältnismäßige, ethische und rechtssichere Nutzung von KI definiert. Darüber hinaus gibt sie praktische Hinweise zur Einhaltung dieser Grundsätze und hebt die besondere Bedeutung von Qualifizierungsangeboten hervor. Da sich die KI-Technologien und rechtlichen Rahmenbedingungen stetig weiterentwickeln, wird die Orientierungshilfe laufend evaluiert und fortgeschrieben.

Information, Wissenstransfer und Beratung

Zahlreiche Projekte bzw. Anwendungen mit KI-Bezug befinden sich in der Stadtverwaltung (s.o.) oder im Konzern Stadt Duisburg im Einsatz oder in Planung. Das KN KI macht diese im Zuge von Abfragen im Konzern Stadt Duisburg transparent und fördert so den Austausch zwischen den beteiligten Akteuren. Austauschrunden, Veranstaltungen und Best Practice-Präsentationen fördern den konzernweiten Wissenstransfer. Künftig soll zudem der interkommunale Austausch verstärkt werden. Durch Information und Beratung unterstützt das KN KI die Fachbereiche der Stadtverwaltung dabei, den Einsatz von KI in ihren jeweils spezifischen Aufgabenbereichen zu konzeptionieren und zu realisieren.

Sensibilisierung und Qualifizierung

Im Zuge der KI-Informationswoche „KI.2024“ nutzten mehr als 280 Mitarbeitende und Führungskräfte der Stadtverwaltung die Gelegenheit, sich in über 20 Angeboten zu Themen wie Rechtssicherheit, Ethik, Anwendungsszenarien, Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen im KI-Einsatz zu informieren. Durch interkommunale Netzwerke und eine Kooperation im Konzern Stadt Duisburg konnte das KN KI in Zusammenarbeit mit der Akademie für Personalentwicklung (Amt 12) diverse externe Referentinnen und Referenten für diese Veranstaltungswoche gewinnen. Mitarbeitende aus der Verwaltung und dem Konzern Stadt Duisburg gaben Einblicke in konkrete KI-Projekte. Ergänzend wurden praktische Übungen zur Nutzung von chatbasierten Diensten wie Copilot angeboten. Das stadtweite Fortbildungsprogramm hält unterjährig verschiedene Qualifizierungsangebote rund um das Thema „KI“ in Form von E-Learnings und Seminaren vor.

Weiteres Vorgehen:

Die Stadt Duisburg wird die verantwortungsvolle Nutzung von KI in der Verwaltung forcieren und durch das KN KI weiter begleiten.

Gender Mainstreaming-Relevanz

Ja

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung erfolgt im Kontext der Drucksache, ggf. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Wird eine auffällige Abweichung zwischen den Geschlechtern deutlich, ist diese hervorzuheben, zu analysieren und es ist darzulegen, wie die geschlechtsspezifischen Unterschiede berücksichtigt wurden.)

Nein

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung entfällt aus folgenden Gründen:

Die Darlegung der Geschlechterdifferenzierung entfällt, da im Kontext der Drucksache Frauen von der geplanten Maßnahme nicht anders betroffen sind als Männer.

MURRACK

WITTMEIER

Anlagen

KI-Orientierungshilfe der Stadt Duisburg